

Upcycling



Zugeschnittene Kleidungsstücke



Gefärbte Kleidungsstücke



Gebleichte Kleidungsstücke

Eine Projektarbeit von:

Anouk Bättig
S3b
Bölli 18
5600 Lenzburg

Lea Marmy
S3b
Gärtnerweg 9
5600 Lenzburg

Lucie Müller
S3a
Konsumstrasse 7
5603 Staufen

Betreuungspersonen:

Patricia Konrad, Roger Janser

Fachperson:

Anja

Juni 2020

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Einleitung	2
3. Fachwissen	3
3.1. Fachperson	3
3.2. Batik.....	4
3.3. Zuschneiden	5
3.4. Misslungene Kleidungsstücke	5
4. Arbeitsprozesse	6
4.1. Vorgehen	7
4.2. Arbeitsschritte	8
4.3. Produkt.....	11
4.4. Ausblick auf Vernissage.....	11
5. Reflexion und Fazit	12
Quellenverzeichnis	14
Anhang	15
A. Projektantrag.....	15
B. Alpenplanung.....	17
C. Upcycling-Brief.....	21
D. Projektjournal	22

1. Vorwort

Das Wahlfach Projekte und Recherchen ist für die dritte Oberstufe. Es gibt zweier oder dreier Gruppen. Diese werden nicht aus Kolleginnen/ Kollegen zusammengestellt, sondern aus den eigenen Interessen. Wir haben knapp 6 Monate Zeit, um das Projekt fertig zu gestalten. Insgesamt haben wir circa 150 Lektionen in der Schule zur Verfügung. Es gibt keine richtigen Vorgaben. Man kann alles Mögliche machen als Projekt, jedoch nichts Illegales. Wir mussten jedoch von der Schule aus bis zum 26. Mai 2020 fertig sein und während des ganzen Projektes ein Projektjournal führen. Am Schluss mussten wir eine Videodokumentation und eine vereinfachte schriftliche Dokumentation abgeben.

Wir haben am Anfang allein mehrere Ideen aufgeschrieben und uns dann mit denen Personen zusammengesetzt, die ähnlichen Ideen haben. Wir haben uns gefunden, da wir uns alle für Kleider interessiert haben und kreativ sein wollten. Anfangs waren Anouk und Lucie allein, da Lea das Fach Projekte und Recherchen nicht gewählt hat. Jedoch haben wir alle die gleichen Interessen gehabt, deshalb haben wir beschlossen uns alle zusammen zu tun. Unsere Fachperson Anja hat uns während der Arbeit sehr geholfen und dafür danken wir ihr sehr.

Ebenfalls wollen wir uns von ganzem Herzen bei allen Nachbarn/Personen, die uns ihre alte Kleidung zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

Wir danken der Schule, dass sie uns ein gewisses Budget und auch genügend Zeit zur Verfügung gestellt hat.

Wir bedanken uns auch herzlich bei Andrea Müller (Lucies Mutter), für den zur Verfügung gestellten Arbeitsplatz und das leckere Mittagessen.

2. Einleitung

An dieser Stelle beschreiben wir unsere Projektidee.

Unsere Projektidee ist erst später entstanden. Am Anfang hatten wir alle eine andere Idee gehabt. Anouk wollte etwas mit Sport und gesunder Ernährung machen.

Lucie wollte ein Festival organisieren, einen Film drehen oder eine Wachsfigur herstellen. Lea war am Anfang mit einer anderen Klassenkameradin in der Gruppe und wollte einen Escape Room gestalten. Wir haben uns alle gefunden, da wir alle kreativ sein wollten. Wir haben uns zusammengesetzt und ganz viele Ideen zusammengetragen. Schlussendlich haben wir die super Idee gehabt Kleider zu upcyclen. Diese Idee hat sich mit der Zeit immer weiterentwickelt.

Wir haben uns mit der folgenden Leitfrage beschäftigt: Wie gestaltet man alte Kleidungsstücke neu?

Genauer haben wir uns folgende Projektziele gesetzt:

1. Wir wollen uns in der nächsten Woche mit unserer Fachperson austauschen und ihr unsere aufgeschriebenen Fragen stellen. Wir wollen ihr alles über unser Projekt erzählen und unsere Ideen präsentieren. Ebenfalls wollen wir sie auch um Rat fragen, wie wir es zuhause am besten umsetzen können.
2. Wir möchten unsere Kreativität in die alten Kleider einbringen und diese upcyclen. Dies wollen wir bis am 20. Mai 2020 erreichen.
3. Wir wollen während den Frühlingsferien bei den freiwilligen Personen, die uns ihre alten Kleider zur Verfügung stellen, vorbeigehen und die Kleidungsstücke einsammeln.
4. Wir wollen bis am 20. Mai 2020 mindestens drei Produkte aus alten gebrauchten Kleidern gestalten, damit wir alle mindestens ein Kleidungsstück haben.
5. Wir möchten an unserem Stand am Mi. 24. Juni 2020 um 16:00-22:00 Uhr, ein Dauerschleifenvideo laufen lassen, auf dem man sieht wie wir unser Projekt gemeistert haben. Dieses werden wir bis am 25. Mai zusammenstellen. Wenn das noch möglich ist in dieser Situation.
6. Wir wollen während des Arbeitsprozesses misslungene Kleidung nicht wegwerfen, sondern die Kleider ein zweites Mal neugestalten, bis sie uns gefallen.

3. Fachwissen

3.1. Fachperson

Unsere Fachperson haben wir im Internet gefunden auf der Website <https://jast.li>.

Wir haben in der Jugendarbeit Würenlingen angerufen und unsere Projektidee vorgestellt. Diese Organisation hat uns mit der Fachperson Anja zusammengebracht, was uns sehr weitergeholfen hat.

Durch den Corona Virus konnten wir unseren geplanten Event für alte Kleidungsstücke nicht durchführen. Aber mit den Tipps und Tricks unserer Fachperson haben wir eine andere Lösung gefunden. Daher haben wir einen Brief gestaltet, den wir an unsere Nachbarn, Verwandte oder Menschen in der Umgebung verteilt haben. Anja hat uns vorgeschlagen die Kleider, bevor wir sie brauchen 1-2 Tage im Keller zu lagern, damit die Viren absterben. Das haben wir auch getan und uns so sicherer gefühlt beim Arbeiten. Jedoch haben wir unsere Fachperson nicht viel gebraucht. Wir haben sehr viel selber gemacht und aus unseren Fehlern gelernt. Jedoch hätten wir noch ein wenig mehr nachfragen sollen, da wir mit dem Bleichmittel einige Probleme hatten. Wenn wir Fragen hatten, half uns auch Lucies Mutter weiter.

3.2. Batik



Abb.1: Batikvorgehen

Batik ist eine Methode um langweiligen Kleidungsstücken einen neuen, lebensfrohen Look zu geben. Es wird auch als Dip Dye oder Ombré bezeichnet. Ursprünglich stammt die Batiktechnik aus Indonesien. Bereiche auf dem Stoff, die später keine Farbe annehmen sollten, werden mit Wachs markiert. Man braucht ein Kleidungsstück, eine Schnur oder Gummis und Textilfarbe, um die Batik Methode durchzuführen. Wir haben hauptsächlich Oberteile und eine Hose gemacht. Wenn man

ein T- Shirt mit dem Batikmuster einfärben will, muss man zuerst das Oberteil zerknüllen und dann mit einer Schnur festbinden. Danach haben wir die Farbe in eine Pet-Flasche gefüllt und oben am Deckel ein Loch gemacht und so die Farbe auf dem Stoff verteilt. Die Kleidungsstücke kann man auch mit mehreren Farben kombinieren. Wir mussten keine Informationen suchen, da wir schon vor dem Projekt die Methode Batik gekannt haben. Wir wollten das alle schon immer einmal ausprobieren. Wir hatten schon genug Grundkenntnisse, so dass wir uns keine weitere Hilfe im Internet oder bei unserer Fachperson holen mussten. Die Kleidungsstücke mit der Batiktechnik umzugestalten hat uns sehr Spass gemacht.



Abb. 2: Batikmuster

3.3. Zuschneiden

Manche Kleidungsstücke haben wir zugeschnitten, hauptsächlich Oberteile. Die Oberteile haben wir immer ungefähr 20 cm gekürzt. Zuerst haben wir die Kleidungsstücke angezogen und geschaut, bis wohin wir sie kürzen wollen. Dasselbe bei den Leggings, die Lucie zugeschnitten hat. Danach haben wir gemessen wie viel wir kürzen müssen und das Kleidungsstück auf die Länge zugeschnitten. Nach dem Zuschneiden waren die Oberteile, wie auch die Hose sehr oft ausgefranst, daher haben wir die Nähte mit Zick Zack-Stich genäht. Wir wussten noch vom textilen Werken (TW), warum wir die Nähte mit Zick Zack zunähen mussten. Dadurch wurden die Nähte schöner und waren nicht mehr ausgefranst. Alle Oberteile haben wir bauchfrei zugeschnitten, da uns bauchfreie Oberteile gut gefallen. Das Zuschneiden haben wir auch bei Kleidungsstücken gemacht, die wir gebleicht oder gefärbt haben.

3.4. Misslungene Kleidungsstücke

Die Adidas Jacke konnten wir nicht in der Methode Batik machen.

Warum? Wir wussten nicht, dass man nicht auf allen Stoffen bleichen kann. Die Adidas Jacke ist nicht aus Baumwolle. Perfekt für Batik geeignet wären Stoffe wie Baumwolle, Leine oder andere Naturmaterialien. Dies hätten wir vor dem Ausprobieren abklären sollen.

Die Kleidungsstücke, die wir dunkel färben wollten, haben wir alle zusammen in eine Wäsche getan. Es war ein Pulli drin, der noch zu viel Farbe hatte. Während dem Waschen haben sich die Batik Oberteile mit der Farbe vom Pullover vermischt und sie wurden alle dunkelblau anstatt unserer Wunschfarbe. Da wir aber noch Bleichmittel übrig hatten, haben wir die Kleidungsstücke mit Bleichmittel gefärbt. Die Ergebnisse haben uns trotz des kleinen Fehlers sehr gut gefallen.

4. Arbeitsprozesse

Wir haben einen Flyer gemacht, um von Nachbarn und Bekannten alte Kleidungsstücke zu bekommen. Diesen haben wir mit Word erstellt. Wir haben ein Bild von Upcycling hinzugefügt und haben alle wichtigen Informationen aufgeschrieben. Das hat sehr gut funktioniert. Wir haben sehr

viele Kleidungsstücke erhalten. Zuerst haben wir die Kleider aussortiert, welche wir als Produkt brauchen wollen und welche wir als Testprodukt brauchen wollen. Das Bleichmittel, die Patches, mehrere Handschuhe, Masken und Textilfarbe haben wir danach gekauft. Das Bleichmittel haben wir nach den Produkttests noch einmal neu gekauft da wir das ganze aufgebraucht hatten. Bei den Testprodukten haben wir Fehler gemacht, die wir dann bei den richtigen Produkten besser machen konnten.

Beim Bleichen haben wir zu viel Bleichmittel benutzt und alles über die Kleider geleert. Die Kleider lagen dann längere Zeit in der Badewanne, was sehr gestunken hat. Das war eine schlechte Idee. Bei den Endprodukten haben wir ein Bad mit Bleichmittel gemacht, daher waren die Testprodukte eine sehr gute Idee. Als wir mit den Testprodukten fertig waren, haben wir mit den richtigen angefangen.

Zuerst haben wir die Kleidungsstücke schwarz gefärbt. Das lief gut, bis wir sie gewaschen haben (siehe Abschnitt misslungene Kleidungsstücke). Als Nächstes haben wir mit dem Bleichen angefangen. Dazu haben wir einen grossen Eimer genommen und das Bleichmittel mit ein wenig Wasser gemischt. So hat es sehr gut funktioniert. Die Kleidungsstücke, die wir in der Batikmethode machen wollten, haben wir mit einer Petflasche gemacht. Manche Produkte haben wir noch zugeschnitten (siehe Abschnitt Zuschneiden). Als alle Produkte fertig waren, haben wir sie fotografiert und gewaschen. Die Fotos haben wir in die Videodokumentation eingefügt. Der ganze Arbeitsprozess hat uns sehr viele Freude bereitet.

4.1. Vorgehen

Anouk und Lucie haben das Wahlfach P&R gewählt. Jedoch hat Lea dieses Wahlfach nicht gewählt. Wir wollten kreativ sein und etwas Materielles als Endprodukt haben. Daher haben wir uns zusammengesetzt und unsere Ideen ausgetauscht und diese ausgebaut. Nach einer Weile ist Lea zu uns in die Gruppe gekommen. Wir haben uns entschieden, dass wir etwas mit Kleidern machen wollen.

Nach langem Diskutieren haben wir uns entschieden Kleider zu upcyclen. Wir wussten nicht genau wie, deshalb haben wir eine Fachperson gesucht und gefunden. Wir haben uns mit unserer Fachperson Anja mehrmals unterhalten und sie hat uns Tipps und Tricks, gezeigt wie wir einfach Kleider upcyclen können.

Wir haben uns entschieden alte Kleidung upzucyclen. Wir wollten einen Event machen, um alte Kleider zu sammeln. Dies funktionierte leider nicht, da der Corona Virus dazwischenkam und wir den Event wegen den Vorschriften nicht machen konnten. Wir haben uns entschieden einen Brief zu machen und diesen bei unseren Nachbarn zu verteilen, um so an alte Kleider zu kommen. Dies hat auch ohne Probleme sehr gut funktioniert. Danke an alle Nachbarn und Personen, die uns ihre alten Kleider zur Verfügung stellten. Ihr habt uns sehr geholfen.

Als wir uns für das Projekt entschieden hatten, haben wir eine ALPEN- Planung gemacht. Wir mussten für alle Tage, an denen wir P&R hatten, einen Plan machen, was wir vorhaben und erreichen wollen. Nebenbei mussten wir auch ein Projektjournal schreiben, indem wir aufschrieben, was wir den ganzen Tag machten und was wir am nächsten Tag machen wollen.

4.2. Arbeitsschritte



Bleichmittel umfüllen

Zuerst haben wir uns umgezogen und haben uns Handschuhe für die Sicherheit angezogen, wie auch eine Schutzmaske. Das Bleichmittel haben wir in einer Pet-Flasche eingefüllt. Vorne beim Deckel haben wir ein Loch in die Flasche gestochen, dass nicht zu viel Bleichmittel herauskommt. Das haben wir über einem Eimer gemacht, damit nichts auf den Boden kommt. Das Bleichmittel in der Flasche haben wir für das Batikmuster gebraucht.



T-Shirt mit Schnur einwickeln

Damit das Batikmuster auf dem Oberteil ist, haben wir das Oberteil zusammengeknüllt und haben eine lange Schnur um das Oberteil gewickelt. Ohne die Schnur wäre kein Batikmuster entstanden.



T-Shirt bleichen

Nachdem wir die Kleider zusammengewickelt hatten, haben wir sie mit der Pet-Flasche gebleicht. Wir haben das Bleichmittel vorsichtig auf die Oberteile geleert und so gab es ein Batikmuster.



Schnur aufschneiden

Sobald wir die Kleidungsstücke gebleicht oder gefärbt hatten, haben wir die Schnur mit einer Schere abgeschnitten und die Kleidungsstücke in der Badewanne ausgewaschen.



Kleider färben

Wir haben neben dem Bleichen noch Kleider schwarz gefärbt. Die Textilfarbe haben wir in einen grossen Eimer hinein geleert und mit einem Stock umgerührt. Die Textilfarbe mussten wir mit warmem und kaltem Wasser mischen und rühren bevor wir die Kleider darin tränken konnten.



Pullover in Textilfarbe tunken

Die Kleider haben wir mit unseren Handschuhen in die Textilfarbe hineingelegt und eine Weile einweichen lassen. Danach haben wir sie herausgenommen, ausgewaschen und dann in die Waschmaschine getan. Die Kleidungsstücke wurden nicht ganz schwarz, sondern dunkelblau. Die Endergebnisse haben uns aber auch gefallen.



Gefärbte Kleider auswaschen

Nachdem wir die Kleidungsstücke alle gebleicht oder gefärbt hatten, haben wir die Kleider in der Badewanne ausgewaschen und danach in die Waschmaschine getan.

4.3. Produkt



Foto der Endprodukte

Anfangs haben wir uns vorgenommen für jede Person mindestens ein Kleidungsstück zu upcyclen. Das bedeutet, dass wir am Ende drei Produkte haben sollen. Jetzt haben wir insgesamt 19 Produkte, jeder

hat sechs Produkte und die gebleichte Hose gehört allen, da wir alle an dieser Hose gearbeitet haben. Wir sind sehr überrascht, dass wir so viele Produkte haben und aber auch sehr glücklich darüber. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen und einfach unsere eigenen Wünsche umsetzen. Alle Kleidungsstücke wurden von uns selbst gemacht und gestaltet. Darauf sind wir stolz. Die Kleidungsstücke werden wir auch in der Freizeit tragen.

4.4. Ausblick auf Vernissage

Die Produkte wollten wir bei der Vernissage zeigen, jedoch ist das Coronavirus dazwischengekommen. Daher werden wir die Produkte nur im Internet zeigen können. Es wird eine Homepage erstellt, die alle Videos und Dokumentationen zeigen wird. So werden wir unsere Produkte vorstellen können. Jedoch gibt es eine Präsentation vor der zweiten Sekundarstufe. Da werden wir unsere Kleidungsstücke präsentieren und unser Video dazu zeigen. Vielleicht lassen sich die zweite Sekundarschüler für ihre Arbeit im nächsten Jahr inspirieren. Auf dem Video sieht man alle Arbeitsschritte – vom Kleidungsstück am Anfang bis zum Kleidungsstück das fertig gemacht ist. Auf der Seite www.e-room.ch kann man alle Projekte der Klassen anschauen.

5. Reflexion und Fazit

Unsere Videodokumentation haben wir erfolgreich fertig geschnitten. Ob wir das Video auch vor allen präsentieren können, ist noch nicht zu 100 % sicher durch die momentane Situation. Wir haben Kleider, die uns nicht gelungen sind, nicht gleich weggeworfen, nein wir haben versucht die Kleidung ein 2. Mal zu gestalten. Manche sind uns gelungen und manche nicht. Die Kleider, die wir nicht gebraucht haben, brachten wir in die Kleidersammlung.

Anfang des Projektes wollten wir einen Event planen, um so Kleidungsstücke zu erhalten. Die Corona-Pandemie hat uns jedoch einen Strich durch die Rechnung gezogen. Daher wurde es für uns viel schwieriger an Kleidungsstücke ranzukommen. Das hat uns auch zuerst traurig gemacht, wir haben jedoch eine gute Lösung gefunden. Durch die Idee von Anouk haben wir einen Brief erstellt und so sind wir zu unseren Kleidungsstücken gekommen. Durch das Coronavirus mussten wir viel umstellen und warten. Wir konnten in der Zeit der Pandemie keine Arbeitsmaterialien für unser Projekt besorgen oder einkaufen. Die Pandemie hat uns Schwierigkeiten gemacht, weil unser Zeitplan so nicht mehr übereinstimmt. Jedoch haben wir uns trotzdem sehr engagiert, unser Projekt so gut es geht weiterzuführen.

Wir haben gelernt, wie wir mit Bleichmittel umgehen sollen, wie gefährlich Bleichmittel ist und dass man aufpassen muss. Bleichmittel ist eine sehr giftige Chemikalie, daher haben wir uns mit Handschuhen und Masken geschützt. Um unsere Kleider zu schützen, haben wir uns gebrauchte und alte Kleidung von Lucie angezogen.

Bei dem Färben der dunkeln Kleidern haben wir gelernt, dass man jedes Kleidungsstück einzeln in die Waschmaschine tun soll. Wir haben den Fehler gemacht, dass wir alle Kleidungsstücke zusammen in der Waschmaschine gewaschen haben. Alle Kleider hatten danach die gleiche Farbe, weil sich die Farbe der Kleider vermischte. Wir konnten die Kleider retten und mit Bleichmittel wieder ein eigenes tolles Muster herstellen.

Jedoch haben wir nie aufgegeben und aus den Fehlern gelernt. Wir erstellten neue und bessere Produkte. Wir waren während dem Arbeiten immer sehr flexibel und sind konzentriert an die Arbeit gegangen. Wir haben während dem Arbeiten immer geschaut, dass wir uns nicht zu nahekommen. Wir lagerten die Kleider von den Nachbarn etc. einer bis drei Tage in dem Keller.

Nächstes Mal sollten wir uns im Internet besser informieren und uns mehr mit der Fachperson austauschen. Wenn wir uns im Internet von Anfang an informiert hätten, wären wir bestimmt auf diese sehr gute Seite gekommen: <https://www.jolie.de/mode/batiken>
Diese dreht sich vor allem um Batik.

Wir hatten sehr viel Spass während dem Arbeiten und waren immer motiviert. Wir mussten viele Sachen nochmals überarbeiten oder verbessern. Jedoch hat sich der Aufwand zu 100 % gelohnt. Die Endprodukte haben uns überrascht und gefallen uns sehr gut. Dass wir immer im Team gearbeitet haben, hat uns geholfen so viele Produkte herzustellen. Lucie wird sicher das Upcycling immer anwenden, wenn sie ein altes Kleidungsstück hat, welches ihr nicht mehr gefällt. Lea und Anouk werden die Erfahrung auch immer anwenden können und nie vergessen. Wir haben alle zusammen ein neues Hobby gefunden, dass uns sehr gefällt.

Wir wollten alle Smart- Ziele so gut wie möglich erreichen und dies ist uns auch gelungen. Wir haben uns mit unserer Fachperson Anja unterhalten, haben sie gefragt welcher Ort am besten ist um zu Arbeiten. Die Fachperson wollte sich mit uns treffen. Leider konnten wir das nicht durchführen, da wir nicht in die Schule konnten und auch Kontaktverbot hatten wegen dem Coronavirus.

Wir haben viele Kleidungsstücke upgecyclet und haben diese auch bis zum 20 Mai fertig gestaltet. Die Kleidungsstücke konnten wir alle einsammeln gehen und auch aussortieren. Wir haben mehr als 3 Kleidungsstücke upgecycelt. Wir haben unser Smart- Ziel übertroffen und haben für jede Person 6 Kleidungsstücke gestaltet.

Quellenverzeichnis

Informationen zur Batik:

<https://www.jolie.de/mode/batiken>

Ideen Suche:

<https://www.watson.ch/leben/do%20it%20yourself/880940937-16-ideen-was-du-aus-deinen-alten-kleidern-machen-kannst-nein-keine-lumpen>

Fachperson Suche:

<https://jast.li>

Abb. 1:

<https://www.farbenfroheregentage.de/diy/batik-shirts/>

Abb. 2:

<https://nettetipps.de/batik-stoffe-faerben-mit-textilfarbe1/>

Anhang

A. Projektantrag

18 Datum: 03.04.20

Version: 6

Betreuende Lehrpersonen: Frau Konrad, Herr Janser

Projektpartner/innen:

Name:	Bättig	Vorname:	Anouk	Klasse:	S3b
Name:	Müller	Vorname:	Lucie	Klasse:	S3a
Name:	Marmy	Vorname:	Lea	Klasse:	S3b

Projekttitle (prov.)	Upcycling von Kleidern
Handlungs- schwer- punkt	Konstruieren und Gestalten
Produkt	Neu gestaltete und neu gemachte Kleidung
Thema Kurzbeschreibung	Wir werden alte Kleidungsstücke wiederverwendbar und trendig gestalten.
Motivation	<p>Um die Kleider zu bekommen, wollen wir einen Brief machen. In diesem steht, welche Kleidungsstücke wir für welchen Zweck brauchen. Den Brief werden wir unseren Nachbarn, Freunden oder Verwandten verteilen. Mit den bekommenen Kleidern werden wir unser Projekt weiterführen. Wir werden die Kleider nicht bei den Freiwilligen abholen gehen, sondern wir bitten sie die Kleider vor unsere Haustüre zutun oder wir holen die Kleider bei ihnen zuhause ab.</p> <p>Wir können verschiedene Ideen einbringen und umsetzen. Diese finden wir im Internet und speichern sie auf unserer Link-Liste, ebenfalls bei unsere Fachperson. Wir wollen verschiedene Arbeitstechniken wie beispielsweise nähen, zeichnen etc. ausprobieren. Wir filmen die Arbeitsschritte der Kleiderherstellung, allein zuhause. Unser Endprodukt ist für jeden ein Kleidungsstück. Die Materialien kaufen wir mit unserem Budget, wir haben für unsere Materialien genug Geld. Wir können auch Materialien von unserer ehemaligen TW-Lehrerin holen.</p> <p>Es macht uns sehr viel Spass kreativ zu sein und an alten Kleidern zu arbeiten. Wir können die alten Kleider so verändern, wie wir sie gerne hätten und sie so designen wie wir wollen. Leider können wir die Kleider nicht zusammen upcyclen, aber wir werden zuhause auch motiviert daran arbeiten.</p>
Projektziele nach SMART	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir wollen uns in der nächsten Woche mit unserer Fachperson austauschen und ihr unsere aufgeschriebenen Fragen stellen. Wir wollen ihr alles über unser Projekt erzählen und unsere Ideen präsentieren. Ebenfalls wollen wir sie auch um Rat fragen, wie wir es Zuhause allein am besten machen können. 2. Wir möchten unsere Kreativität in die alten Kleider einbringen und diese upcyclen. Dies wollen wir bis am 20. Mai 2020 erreichen. 3. Wir wollen während den Frühlingsferien bei den freiwilligen Personen, die uns ihre alten Kleider zur Verfügung stellen, vorbei gehen und die Kleidungsstücke einsammeln. 4. Wir wollen bis am 20. Mai mindestens drei Produkte aus alten gebrauchten Kleidern gestalten, damit wir alle mindestens ein Kleidungsstück haben. 5. Wir möchten an unserem Stand am Mi. 24. Juni 2020 um 16.00 – 22.0 Uhr, ein Dauerschleifen Video laufen lassen, auf dem man sieht wie wir unser Projekt gemeistert haben. Dieses werden wir bis am 25. Mai zusammenstellen. Wenn das noch möglich ist in dieser Situation. 6. Wir wollen während des Arbeitsprozesses misslungene Kleidung nicht wegwerfen, sondern die Kleider ein zweites Mal neugestalten, bis sie uns gefallen.

Lerngewinn	Wir wollen nachhaltig sein, indem wir alte Kleider, die Leute nicht mehr brauchen, wiederverwenden und diese neu auf Stylen und neu designen. Da Nachhaltigkeit ein sehr grosses Thema ist, wir wollen in unserem Video zeigen, wie nachhaltig wir waren und wie teuer es gewesen wäre, wenn wir ganz neue Kleider gekauft hätten. Wir interessieren uns sehr für Mode, deshalb würden wir gerne auch mal eigene Kleidungsstück designen. Wir wollen wissen, wie man Kleidungen wieder schön machen kann. Wir machen ebenfalls ein Video, was wir alles machen. Daher lernen wir auch, wie wir gute Videoszenen filmen können und wie wir alles zusammenschneiden müssen. In dieser Situation wollen wir selbständig arbeiten.
Kosten (Budgetplanung)	Faden, Verzierungen und Farbe – 70CHF von 150 CHF (Vlt. Zugreisen) + höchstens 20 CHF
Fachpersonen	Anja von der Regionalen Jugendarbeitsstelle in Würenlingen
Risiken/ Stolpersteine	Ein sehr grosser Stolperstein könnte sein, dass wir keine Kleider bekommen. Wir könnten auch im Notfall Kleider von uns nehmen oder Kleider kaufen, da wir noch viel Geld übrig haben. Dass wir nicht auf die Kleider draufmalen können, da z.B die Farbe nicht hält etc. Dieses Problem können wir auch mit Recherchen verhindern und unsere Fachperson weiss sicher mehr darüber. Das es schwierig wird allein zu Hause arbeiten ohne Hilfe, aber wir können auch per WhatsApp Videokonferenzen machen und so zusammenarbeiten.
Inhalte der Dokumentation	Filmen unsere Schritte, während der Verarbeitung der Kleider. Dabei lernen wir wie man gut schneiden und filmen kann. Dies ist auch ein grosser Lerngewinn. Wir wollen in unsere Dokumentation, das Thema Nachhaltigkeit einbeziehen. Ebenfalls wollen wir unsere Arbeitsmethoden filmen und dokumentieren.
Form der Präsentation	Wir präsentieren unsere verarbeiteten Kleider und zeigen unser Video. In dem Video zeigen wir wie wir die Kleider um designen und vernähen etc. Wir werden auch unsere Skizzen zeigen.

Arbeitsvereinbarung:

1. Wir achten und unterstützen uns gegenseitig und akzeptieren die Meinung des Lernpartners/ der Lernpartnerin.
2. Probleme in der Zusammenarbeit lösen wir frühzeitig im gemeinsamen Gespräch. Finden wir keine Lösung, so ziehen wir die Lehrperson bei.
3. Wir setzen uns intensiv und selbständig mit dem gewählten Projekt auseinander und nützen die Unterrichtszeit.
4. Wir gehen mit dem Arbeitsmaterial der Schule (z.B. Computer) sorgsam um und verlassen unsere Arbeitsorte immer in tadellosem Zustand.
5. Wir machen alle Arbeiten selbst, teilen diese gleichmässig unter uns auf und halten alle Arbeitsschritte wahrheitsgetreu im Lernjournal fest.
6. Wir kopieren keine bereits bestehenden Inhalte (Plagiat). Quellen weisen wir ausnahmslos aus.
7. Wir halten alle getroffenen Abmachungen ein, im Speziellen halten wir uns an vereinbarte Termine.
Projektantrag und Projektplanung bis 02.03.20, Abgabe des Produktes am 25.5.20 und Abgabe der Dokumentation am 28.5.

Rückmeldung durch die Lehrpersonen:

- Projektantrag bewilligt
 Projektantrag zur Überarbeitung zurück

Bemerkungen:

B. Alpenplanung

Projekttitel: Upcycling von Anouk, Lea und Lucie

	E	Z
Fachperson organisieren.	1	2l
Einen Platz für den Event finden.	2	3l
Bewilligung für den Raum finden.	3	3l
Flyer machen für den Kleiderevent.	4	2l
Die Flyer verteilen.	5	2l
Wie wollen wir den Event gestalten?	Puffer	1-2l
Den Event durchführen.	6	8l
Die Kleider aussortieren.	Puffer/ 7	2l
Das alles filmen und zuschneiden, für die Dokumentation.	8	2l
Platz zum arbeiten suchen, anfragen.	Puffer	2l
Ideen finden, wie wir die Kleider gestalten wollen und uns festlegen.	9	1-2l
Materialien kaufen gehen.	10	3l
Das alles wieder filmen und zuschneiden.	Puffer	3l
Die alten Kleider upcyclen—färben, zerschneiden etc.	11	8l
Das Endergebnis trocknen lassen.	Puffer	1l
Bilder machen von den Ergebnissen.	12	2l
Die Dokumentation fertig machen.	13	2l
Was wollen wir mit den Ergebnisse machen —Verkaufen? Behalten?	Puffer	1l
Einen Plan für unsern Stand machen, wie wollen wir alles gestalten, hin- stellen?	Puffer/ 14	2-3l
...		
Puffer	14L	20 L
TOTAL	53L	150 L

Datum	Zeit	Inhalt	Erledigen bis...:
KW 49 Di. 03.12.	1 L	Kickoffveranstaltung - Vorgaben und Ziele mit Grobplanung/ 5 Handlungsschwerpunkte mit SuS-Beispielen	- Projektjournal aktualisiert auf OneDrive bis Mi.04.12., 19.00 Uhr
	2 L	Themenfindungsphase - Kreativitätstechniken (Brainwriting)	- Erste Gedanken zu Projektideen machen
Mi. 04.12.	3 L	- Projektordner/-journal eröffnen - 1 Minutenplädoyer für tolle Projektidee - Erste Themen-/ Gruppenfindungsphase - Projektantrag Version 1 auf Papier (ohne Ziele)	
KW 50	0 L	- Projektantrag Version 1 auf Papier (ohne Ziele) - Projektantrag digitalisieren, auf OneDrive laden - mit einer LP/ einem Elternteil Projektidee mündlich besprechen, Ergebnisse im Projektjournal festhalten	Projektantrag V. 1 (ohne Ziele) bis So.15.12, 16.00 Uhr auf OneDrive/ Dienstag 17.12. Papierversion (schöne Reinschrift) abgeben
KW 51 Di. 17.12.	2 L	Planungsphase / (Themenfindungsphase) - Input und Übung SMART-Ziele/ Budgetplanung - Erste Projektideen für die Projektideenwand - <i>Projektantrag mit LP besprechen</i>	Projektantrag Version 2 mit SMART-Zielen: - am Mi. 18.12.19, 09.10 Uhr digital auf OneDrive
Mi. 18.12.	3 L	- Projektantrag überarbeiten und mit Smartzielen sowie möglicher Fachperson ergänzen - Projektjournal führen/ erste Recherchen tätigen	- Papierversion mit Budget, Zielen und Rückmeldungen am Di. 14.01.20 abgeben
KW 52		Weihnachtsferien	
KW 01		Ist unsere Projektidee/ -gruppe die richtige?	
KW 02 Di. 07.01. Mi. 08.01.	2 L 3L	Planungsphase / (Themenfindungsphase) - Input Startbrainstorming - Allenfalls Projektthema /-gruppe überdenken - Input und Arbeit an der ALPEN-Planung - Mögliche Fachperson suchen (provisorisch)	Abgabe ALPEN-Planung am Do. 16.01.20, 17.00 Uhr digital auf OneDrive
KW 03	0 L	Abgabe Projektantrag V.2, Rückmeldungen - Selbstständige Arbeit an der ALPEN-Planung - Mögliche Fachperson suchen (provisorisch) - Projektjournal laufend aktualisieren	
KW 04 Di. 21.01. Mi. 22.01.	2 L 3 L	- Input «Höhle der Löwen»/ Input Prezi - <i>Besprechung der Projektanträge V. 2/ der ALPEN-Planung V.1 mit LP</i> → Überarbeitung - Präsentation für die «Höhle der Löwen»	Abgabe Projektantrag V. 3 und der überarbeiteten ALPEN-Planung V.2 am Mi. 22.01., 09.55 Uhr digital auf OneDrive
KW 05		Sportferien	
KW 06		Ist unsere Projektidee/ -gruppe die richtige?	Projektjournalbenotung 1 in den Sportferien
KW 07 Mi. 12.02.	(3 L) 7 L	P&R-Tag: 1. Rückmeldung Projektjournal/ Projektantrag V. 3 und ALPEN-Planung V.2 Präsentation für die «Höhle der Löwen» fertigstellen → LP überzeugen, warum das gewählte Projekt das richtige/ bedeutungsvoll ist	Projektjournalbewertung bis am Mi. 19.02. unterschreiben lassen
KW 08 Mi. 19.02.	(3 L) 7 L	P&R-Tag: Höhle der Löwen: Präsentation der Projektideen mit Prezi → Vorgaben beachten! - Fremdbewertung einer Präsentation - Reflexion Projektjournal - Überarbeitung Projektjournal - Definitive(r) Projektantrag/ ALPEN-Planung - Recherche zum Projekt/ <u>Fachperson suchen</u>	Meilenstein 1: Projektbewilligung (Deutschnote Prezi) Abgabe Projektantrag V.4/ ALPEN-Planung V.3 bis Mo. 02.03.20, 17.00 Uhr digital auf OneDrive
KW 09 Mi. 26.02.	(4 L) 4 L	Umsetzungsphase - Projekt nach Bewilligung starten oder - Projekt überdenken/ anpassen - Fachperson finden, telefonieren. - Einen Ort suchen für den Kleider Event.	
KW 10 Di. 03.03. Mi. 04.03.	2 L (3 L) 7 L	P&R-Tag + - Input Doku/ Arbeitsschritte visualisieren - Projektantrag V.4 im Dossier ins Reine schreiben - ALPEN-Planung fertigstellen. - Mit der Fachperson einen Termin vereinbaren.	Projektantrag mit ALPEN-Planung von allen Eltern bis am Mi. 18.03.20 unterschreiben lassen und abgeben

		- wenn möglich Flyer machen.	
KW 11 Mi. 11.03.	(0L) 4 L	- Flyer machen, wenn noch nicht erledigt. - Flyer bestellen	
KW 12 Di. 17.03 Mi. 18.03.	2 L (4- 5 L) 7 L	P&R-Tag + (- Detail- Planung Intensivwoche 1 - Ein kleines Geschenk machen/kaufen. - Planung für das Treffen mit der Fachperson. - Flyer fertig stellen. - Die gemachten Flyer verteilen. - Termin mit Fachperson, in der Schule.	- Abgabe der Detail-Planung der Intensivwoche 1 bis Mo. 23.03.20, 17.00 Uhr
KW 13 Mi. 25.03.	0 L		
KW 14 Mo.30.03. Di. 31.03. Mi. 01.04.	Max. (17L) 21 L	P&R - Intensivwoche 1. - Input Zwischenpräsentation - Fremdbeurteilung Projektjournal -- Erste Dokuteile, z.B. Vorwort, Fachwissen, ... erarbeiten, an Produkt arbeiten - Die Kleider, bei den freiwilligen abholen gehen. - Detail-Planung Intensivwoche 2 und 3 - Skizzen für unsere Kleider - Anfangen mit Kleider upcyclen. - Alles dokumentieren und filmen.	- Erste Dokuteile einer «Fachperson» zum Gegenlesen abgeben - Abgabe der Detail-Planung der Intensivwochen 2/3 bis Mi. 01.04.20, 11.00 Uhr - Zwischenpräsentation am Mi.29.04.
KW 15-17		Frühlingsferien/ Projektwoche -Kleider bei, denn freiwilligen abholen gehen, wenn noch nötig.	
KW 18 Mo.27.04. Di. 28.04. Mi. 29.04.	Max. (13L) 17 L	P&R - Intensivwoche 2/ Check S3 - Zwischenpräsentation vorbereiten - An den Kleidern weiterarbeiten. - Währenddessen alles dokumentiere und filmen. - Projektjournalbewertung 2 - am Produkt arbeiten/ Fotos machen	Meilenstein 2: Zwischenpräsentationen vor der Klasse am Mi. 29.04.20 (Deutschnote)
KW 19 Mo.04.05. Di. 05.05. Mi. 06.05.	Max (15L) 19 L	P&R-Intensivwoche 3/ Check S3 - Input Vernissage/ «Interessante Einstiege» - Gegenseitige Rückmeldungen Doku am 06.05. - Gegenlesen der Doku organisieren	Abgabe Grobplanung Vernissage bis am Di. 12.05., 17.00 Uhr
KW 20 Di. 12.05. Mi. 13.05.	2 L (3 L) 7 L	P&R-Tag + - Letzte Arbeiten am Produkt - Fotodokumentation/ Projektjournal - Die Kleider upcyclen. (am Nachmittag)	
KW 21 Mi. 20.05.	(2- 3 L) 4 L	-Die Dokumentation überarbeiten. -Wenn möglich die Materialien besorgen, kaufen gehen. -Puffer: Wie wollen wir die Kleider gestalten?	<i>Auffahrtswochenende als Puffer</i>
KW 22 Mo.25.05. Di. 26.05. Mi. 27.05.	Max. (17L) 21 L	P&R Intensivwoche 4 - Selbst-/ Fremdbeurteilung Produkt - Projektjournal/ Projektreflexion - Letzte Arbeiten an der Doku	Meilenstein 3: Abgabe Produkt am Mo. 25.05.20, 17.00 Uhr Meilenstein 4: Abgabe Doku in 2 Ausgaben am Do. 28.05.20, 17.00 Uhr
KW 23 Mi. 03.06.	(3 L) 7 L	P&R-Tag zuhause, Puffer. - Vernissage vorbereiten -Bilder von den Produkten machen, diese ausdrucken.	Abgabe Detailplanung Vernissage bis am Mo. 08.06.
KW 24 Mi. 10.06.	(3 L) 7 L	P&R-Tag zuhause (Besuchsmorgen 1. Klassen) - Vernissage vorbereiten - Doku überarbeiten - Wie wollen wir unser Stand machen?	
KW 25		Hauptprobe P&R – Präsentationen im Lager	Meilenstein 5: Hauptprobe Prezi nach Plan
KW 26 Mo.22.06. Di. 23.06. Mi. 24.06.	Max. (17L) 21 L	P&R Intensivwoche 5 - Doku überarbeiten und binden - Vernissage vorbereiten	Meilenstein 6: Vernissage am Mi. 24.06.20 16.00 – 22.00 Uhr Für SuS am Do. 25.06.20

Do.25.06.		- <i>Auswertungsgespräche Projektarbeit nach separatem Zeitplan</i> -Den Stand gestalten.	08.20 – 10.00 Uhr
KW 27		- <i>Auswertungsgespräche Vernissage</i>	

C. Upcycling-Brief

Projekt: Upcycling

Lenzhard

Lucie, Lea & Anouk S3a/b

Upcycling



En chlini ablenkig für Zwöshedure:

Wir sind drei Mädchen in der Abschlussklasse welche zusammen ein eigenes Schulprojekt durchführen. Wir wollen aus alten oder ausgemisteten Kleidungsstücken neue recycelte Kleidung herstellen. Deshalb sind wir auf der Suche nach Kleidung die Sie nicht mehr brauchen in Ihrem Kleiderschrank und wären sehr dankbar, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen würden:)

Falls Sie solche Kleidung haben können Sie uns dies unter dieser E-Mail mitteilen: lucie.mueller@hispeed.ch. Wenn Sie kein E-Mail haben können Sie uns unter dieser Nummer erreichen: **079 717 43 20**

Wir werden in der Woche vom **27.4 - 2.5** die Kleidung nach Vereinbarung bei Ihnen abholen.

Lucie, Lea & Anouk



D. Projektjournal

Unser Projektjournal befindet sich auf der nächsten Seite.

Datum / Zeit:	Tätigkeiten mit prägnanten Titeln und groben Zeitangaben erfassen	Reflexion des Lerngewinns, der Erfolge/ Misserfolge, ...
	Nächste Arbeitsschritte in je einer Zeile mit Datumsangabe erfassen	Mit ✓ oder ✗ inkl. Reflexion auswerten, ob erledigt oder nicht
Mi, 13.02.20 07:30 – 13:30	<p>Input: Als aller erstes haben wir einen kleinen Input erhalten von Frau Konrad und Herr Janser. Sie haben uns nochmals erzählt was wichtig ist beim Projektjournal schreiben. Ebenfalls haben sie uns über die nächsten Schritte informiert.</p> <p>Projektantrag: Nach dem Input hat uns Frau Konrad den korrigierten Projektantrag, dieser mussten wir zuerst zusammen studieren. Danach hat uns Frau Konrad erklärt was sie alles aufgeschrieben hat und wie sie das gemeint hat. Lea hat diesen morgen schon mit der Verbesserung angefangen, sie wird jedoch zu Hause weiter machen müssen da sie nicht fertig geworden ist. Sie hat nämlich nicht 7 Stunden P&R wie Anouk und ich, da sie P&R nicht gewählt hat.</p> <p>Prezi: Anouk und ich haben die Prezi gemacht, während Lea am Projektantrag überarbeiten war. Wir wurden am Mittwoch fertig und müssen nichts zu Hause machen, wir haben unser Ziel erreicht. Anouk und ich hatten den ganzen Morgen damit zu tun, zuerst haben wir uns Notizen gemacht wie wir alles gestalten wollen und was wir alles darf haben wollen. Danach haben wir uns an die Arbeit gesetzt, da ich schon einen kleinen Teil mal in der Stunde von Herr Janser gemacht habe, hatten wir schon das Designe und die Punkte. Wir haben sehr konzentriert gearbeitet und kamen gut voran. Das Endresultat haben wir Lea per WhatsApp geschickt, dass sie weiss was wir noch ohne sie gemacht haben. Lea hat aber die ganze Zeit mit uns kommuniziert als sie schon zu Hause war. Anouk und ich konnten nicht alle Punkte gut ausfüllen, in dieser Situation hat und Lea geholfen und hat uns ihre Ideen geschrieben, diese haben wir dann auch ergetzt.</p>	<p>Die 7 Stunden arbeiten immer am gleichen Thema war sehr anstrengend, doch wir haben es gut gemeistert. Wir wurden mit fast allem fertig, nur das Projektjournal haben wir noch nicht machen können am Morgen in der Schule. Anouk, Lea und ich haben uns relativ gut aufgeteilt, jedoch hätte vielleicht nur jemand das Prezi machen können, da in dieser Zeit noch jemand das Projektjournal schreiben können. Anouk und ich war aber ein gutes Team und konnten das Prezi rechtzeitig fertigstellen. Wir brauchten den ganzen Morgen, wir haben viel recherchiert aber auch ausgetauscht. Lea hat P&R nicht gewählt, dass heisst sie hat nicht 7 Stunden wie Anouk und ich. Das war aber kein Problem, da wir alles geplant haben wer was macht und das hat auch geklappt. Wir haben auch sehr gut die Mittagspause für Anouk und mich geplant. Nach der grossen Pause konnten wir sehr produktiv arbeiten und brauchten da um 12:30 aber eine Pause, diese haben wir perfekt eingetragen. Genau um diese Uhrzeit wurden wir fertig mit der Prezi. Nach unserer Pause konnten wir nach alles abspeichern und dann nach Hause gehen. Wir wollen es ab jetzt immer so machen, da es sehr gut funktioniert hat.</p>

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

Mi, 19.02.20	Bis dahin sollte Lea mit der Verbesserung vom Projektantrag fertig sein.	✗ Sie hat es vergessen.
Mi, 19.02.20	Wir wollen bis dahin, telefoniert oder abgemacht haben was wir in der Höhle der Löwen genau sagen wollen. Doch dazu haben wir auch die Hilfe vom Prezi. Wir wollen vorbereitet sein für die Höhle der Löwen.	✓ Haben wir mehrmals gemacht, wir haben auch geschrieben.
Mi, 19.02.20	Bis dahin müssen wir die Projektjournalbenotung unterschrieben haben.	✗ Haben wir noch nicht erhalten.
Mi, 19.02.20 7:30-13:30	<p>Input: Sie haben uns eine To-Do-Liste gegeben und erklärt was wir heute machen müssen. Wir haben acht Aufgaben bekommen, die wir heute absolvieren müssen. Bis jetzt haben wir fünf Aufgaben gemacht. Lucie und ich arbeiten den ganzen Tag an der To-Do-Liste. Ebenfalls haben sie erklärt, wie der Tag heute abläuft. Wir haben das gemeinsame Projektjournal eröffnet, die Alpenplanung ergänzt, eine Liste mit Links gemacht, ein definitiver Projektantrag angefangen und Nächste Arbeitsschritte geplant bis jetzt. Ich denke, wenn wir so konzentriert wie jetzt arbeiten werden wir die acht Aufgaben noch heute schaffen.</p> <p>Projektvorstellung mit Prezi: Nach dem Input haben wir noch einmal die Präsentation durchgemacht. Um 8:55 Uhr hatten wir die Präsentation bis um 9:05 Uhr danach sind wir wieder in den Gruppenraum gegangen.</p> <p>Arbeiten an To-Do-Liste: Wir haben angefangen zu arbeiten, aber irgendwie konnten wir keine Aufgaben von den acht Aufgaben fertig lösen. Um 10:40 Uhr sind Reja und Luiza zu uns ins Zimmer gekommen seitdem arbeiten wir durch bis zur Mittagspause um 12:30 Uhr. Nach der Mittagspause arbeiten wir wieder bis um 13:30 Uhr. Wir haben jetzt 13:20 alle Schritte fertig gemacht ausser, dass wir eine Fachperson noch nicht gefunden haben und Lea und Ich müssen noch das Projektjournal verbessern.</p>	Heute haben wir teilweise sehr gut gearbeitet, aber auch manchmal sehr unkonzentriert. Wir konnten das meiste sehr gut abarbeiten. Nach der Prezi haben Frau Konrad und Herr Janser uns gesagt, dass wir das Thema Nachhaltigkeit genauer in das Projekt einbeziehen sollten. D.H. zum Beispiel bei der Schluss Präsentation, dass das sicher vorkommt. Das fanden wir eigentlich noch eine sehr gute Idee, die wir nächstes Mal noch genauer ansprechen wollen, weil wir heute nicht genug Zeit zu dritt hatten.
Mi, 26.02.20	Lea und ich müssen noch das Projektjournal verbessern.	✓ Das haben sie erfolgreich gemacht.
Mi, 26.02.20	Eine Fachperson versuchen zu kontaktieren.	✓ Ich habe eine Seite gefunden, die haben einen Event organisiert, da haben sie Kleider Upgecyclet. Da habe ich angerufen.

Mi,	Rückmeldung:	Heute haben wir gut gearbeitet. Da wir letzten Mittwoch schon viel
-----	---------------------	--

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

26.02.20	<p>Wir haben heute alle unsere Noten von der Höhle der Löwen zurückbekommen. Frau Konrad hat uns eine kurze Rückmeldung gegeben. Sie hat gesagt, dass wir gute Punkte gesagt haben. Lea und Anouk hatten eine 4.8 und ich eine 5.1, da ich motivierter präsentiert habe und ich auf die Fragen eingegangen sind.</p> <p>Projektantrag: Anouk hat heute nochmals am Projektantrag gearbeitet. Da ich letzte Woche schon fertig war, mit dem Projektantrag hatte Anouk nicht mehr viel zu tun. Sie musste einfach das Datum nach verbessern. Danach haben wir es Frau Konrad gezeigt und sie hat es kurz überflogen. Auf die nächste Woche wird Frau Konrad den Projektantrag anschauen und dann müssen wir ihn ausdrucken und abgeben.</p> <p>Fachperson: Ich habe, während Anouk am Projektantrag war habe ich eine Fachperson versucht zu organisieren. Ich habe in Internet nach Fachpersonen gesucht. Auf einer Seite fand ich einen Event, wo Jugendliche ihre Kleider Upgecyclet haben. Diese Leute haben eine Seite mit allen Informationen, da bin ich drauf und habe eine Nummer gefunden. Ich habe da angerufen und ihnen mitgeteilt, dass wir ein Projekt machen über Upcycling von Kleidern und dass wir eine Fachperson suchen. Sie waren sehr freundlich und haben gesagt das sie sich nochmals meldet. Das hat sie 15 Minuten später auch, da habe ich nochmals gesagt von welcher Schule ich komme etc. Sie hat gesagt das sie sich mit der Gruppe unterhalten wird und sich nochmals melden aber es sieht gut aus.</p>	gemacht haben. Wir erhielten letzte eine To-Do-Liste, da haben wir schon alles erlediget ausser die Fachperson und das habe ich heute gemacht. Wir konnten nicht so konzentriert arbeiten wie sonst, da wir nicht im Gruppenraum arbeiten konnten. Deshalb wurden wir schnell abgelenkt. Lea war heute nicht hier im P&R, da wir hatte erst ab der grossen Pause P&R hatten. Wir haben aber mit Lea über das Handy kommuniziert. Ich bin froh, dass wir heute weiter gekommen sind mit der Fachperson.
03.03.20	Weitere Informationen zur Fachperson, mit ihr im Kontakt bleiben. Sie wird Lucie nochmals anrufen.	✓ Am Freitag, hat uns Anja geschrieben und hat gesagt, dass sie sehr gerne mit uns das Projekt durchführen will und das wir einen Termin vereinbaren sollen wo wir über alles sprechen.
03.03.20	Die Rückmeldung Planungsphase Note und die Bewertung von der Höhle des Löwen unterschreiben.	✓ Das haben wir alle erfolgreich geschafft.
02.03.20	Die ALPEN- Planung fertig gestellt, und überarbeitet.	✗ Dies müssen wir noch in der P&R Stunde erledigen.
Di,03.03.20 15:20- 15:55	<p>Input: Frau Konrad und Herr Janser haben uns einen kleinen Input Anfangs der Stunde gegeben, in dem sie uns erklärt haben wie wir eine gute Dokumentation zusammenstellen können. Die Dokumentation sollte ca. 10</p>	Wir haben heute, nochmals über morgen gesprochen und das war gut, da wir gemerkt haben, dass wir die ALPEN- Planung noch nicht vollständig haben.

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	Seiten lang sein Arbeitsschritte: Heute haben wir zusammen abgemacht, dass wir morgen zwischen 7.25 - 9:55, unsere Fachperson erneut kontaktieren werden um einen Termin zu vereinbaren. Da sie Lucie am letzten Freitag informiert hat, dass sie gerne unsere Fachperson sein will und sie sehr gerne einen Termin mit uns vereinbaren will.	
04.03.20	Die ALPEN-Planung erledigt haben.	✓ Haben Lucie und Anouk während der Stunde erledigt.
04.03.20	Mit unsere Fachperson einen Termin abmachen.	✓ Haben wir, während der Stunde gemacht.
04.03.20 7:30- 13:30	Fachperson: Zuerst haben wir die Aufgaben untereinander aufgeteilt. Danach haben wir unsere Fachperson Anja angerufen um einen Termin zu vereinbaren. Wir haben jetzt einen Termin mit ihr am 18.03 um 7:25 in dem wir Ihr unser Projekt und unsere Vorstellungen während des Projektes, präsentieren wollen. Arbeitsschritte: Lucie und Anouk haben zusammen die ALPEN- Planung gemacht und ich habe sie unterstützt, wenn sie fragen hatten. Wir haben alle zusammen Anja angerufen und den Termin vereinbart. Wir haben uns entschlossen, dass wir uns in zwei Wochen (18.3) mit Anja treffen werden. Danach habe ich mit dem Projektjournal schreiben angefangen. Nachdem Lea gegangen ist, haben Anouk und ich beschlossen den Flyer selber zu gestalten und auch selber drucken. Wir haben nach der Besprechung gleich angefangen am Flyer zuarbeiten. Wir haben Bilder aus dem Internet gesucht und diese auf Word eingefügt. Frau Konrad hat uns nochmals informiert, wegen dem Projektantrag das die SMART-Ziele sehr genau sein sollen. Dach dem Input habe ich nochmals den Projektantrag überarbeitet und es vervollständigt. Jetzt haben wir den Projektantrag das 5mal überarbeitet und wir hoffen, dass war das letzte Mal. Anouk und ich haben zusammen besprochen, was wir im Projektjournal noch schreiben müssen und ich habe es umgesetzt.	Wir sind froh das wir jetzt eine Fachperson haben und so schnell einen Termin mit ihr vereinbaren Wir haben heute viel erreicht, wir haben jetzt endgültig eine Fachperson und haben schon einen Termin mit ihr abgemacht mit Uhrzeit. Wir freuen uns auf unsere Fachperson und werden uns mit etwas kleinem auch bedanken. Wir haben heute viel gesprochen wie die weiteren Schritte sind.
11.03.20	Flyer fertig stellen, mit Bildern.	✓ Das haben wir erfolgreich geschafft die Flyer sind fertig.
11.03.20 10:15-13:30	Rückmeldung über Projektantrag: Frau Konrad hat uns eine Rückmeldung zum Projektantrag gegeben, den wir	

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	<p>bis jetzt schon das zweite Mal heute verbessern. Als Sie uns zeigte, was wir verbessern sollten, kam Daniel in den Gruppenraum. Er meinte, dass zwei seiner Unterlagen gelöscht worden wären. Daraufhin speicherten Lucie und ich sofort alle Unterlagen auf einen Stick. Damit, wenn etwas passiert, wir sie trotzdem noch haben. Frau Konrads Rückmeldung hat uns sehr geholfen, wir werden heute den Projektantrag noch fertigbekommen.</p> <p>Fachperson Vorbereitung: Am 18.3 kommt Anja, deswegen haben wir uns heute sehr auf sie vorbereitet. Wir haben viele Fragen aufgeschrieben, die wir ihr dann stellen wollen.</p> <p>Flyer: Ich habe den Flyer schon letztes Mal gemacht, aber Lucie hat ihn noch einmal schön und ausführlicher gestaltet. Ich habe während sie das gemacht hat, das Projektjournal geschrieben. Lucie hat in den Flyer auch noch Bilder eingefügt die dazu passen.</p>	
18.03.20	Da Anja bald kommt, müssen wir Fragen vorbereiten.	✗ Dies müssen wir Einzel zu Hause nachholen, für das Telefongespräch.
18.03.20	Wir möchten das Blatt ausfüllen, dass wir während der Schule weggehen dürfen.	✗ Dass müssen wir nicht mehr machen, da das Treffen nicht stattfinden wird.
25.03.20 15:05 -	<p>Situation: Wir haben seit dem Freitag dem 13.03 keine Schule mehr, daher sind wir mit unserem Projekt hinterher. Die Situation ist für alle Beteiligten neu. Wir hätten am 18.03 am Mittwoch das Treffen mit unsere Fachperson gehabt, doch dies wurde leider und verständlicherweise abgesagt.</p> <p>Weitere Schritte: Lea, Anouk und ich haben einen WhatsApp-Chat zusammen, über diesen Chat haben wir unsere nächsten Schritte besprochen. Jeder von uns sollte eine Skizze von unserem Kleidungstück machen, wir haben abgemacht, dass jeder von mind. Eine Kleidungstück upcyclen will. Jeder soll mehrere Ideen aufschreiben bzw. skizzieren. Da wir aber wissen müssen wie man Kleider upcyclen muss, wollen wir ein Videotelefonat machen mit unsere Fachperson, um das Treffen nachzuholen.</p> <p>Motivation:</p>	<p>Ich persönlich finde es sehr schade, dass wir das Projekt so weiterführen müssen. Doch wir haben keine andere Möglichkeit, da wir andere Menschen in Gefahr bringen können. Unsere Fachperson interessiert sich sehr für uns und informiert sich auch über unseren nächsten Schritten. Mit ihrer Hilfe werden wir unser Projekt sicher auch zu Hause durchführen können.</p>

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	Wir sind alle motiviert um, dass Projekt weiterzuführen. Im Notfall müssen wir das Projekt allein zu Hause durchführen, da wir aber alle einen Laptop haben könnten wir auch während dem Arbeiten zusammen telefonieren.	
Nächste Woche	Fragen für unsere Fachperson vorbereiten.	✓ Haben wir erledigt.
Nächste Woche	Den Termin für das Telefongespräch finden.	✓ Haben wir organisiert und durchgeführt.
09.04.20 12:30	Vor dem Telefongespräch: Heute werden wir mit unsere Fachperson Anja eine Telefonkonferenz führen, auf WhatsApp. Wir haben uns schon seit längerem Fragen aufgeschrieben, diese haben wir während wir zu Hause arbeiten mussten nochmals überarbeitet und wen nötig abgeändert. Wir sind alle ein bisschen nervös da wir noch nie persönlich mit ihr gesprochen haben, da wir alles vorbereitet haben, geht das sicher gut.	Wir sind froh, dass wir das Telefongespräch gemacht haben und jetzt weiterwissen. Vor dem Telefongespräch wussten wir nicht wie wir wieder machen sollten, wir waren mit der Situation (Coronavirus) überforderte. Unsere Fachperson hat uns in dieser Situation sehr geholfen, da sie schon erfahren ist mit solchem Projekt hat sie uns gut helfen können. Sie upcyclet zu Hause auch sehr viel, aber sie macht eher Sachen mit Möbeln. Anja wird uns ihre Ideen, die sie für den Event gebraucht hat weiterleiten, dass wir auch professionelle Ideen haben und diese vielleicht umsetzen können.
13:00 - 13:35	Während dem Telefongespräch: <ul style="list-style-type: none"> • Event von ihnen: andre Jugendarbeiterin, von zuhause mitgenommen, Blatt mit Ideen, Schnitttechniken, Kleider aufgebleicht, Einkaufsbeutel, Pinterest • Dokumentation stattfinden? • Privat upcycling gemacht • Chat alle zusammen. • Ideen sendet uns Pdf. • Aufruf Instagram oder Whatsapp, Kleider herausstellen, wir gehen sie holen. • 4 Tag Kleider im Keller und dann können wir sie brauchen ohne schlechte Viren. • Kleine Kleider mehr Fachperson fragen, sie hat noch Kleider. 	
13:51	Nach dem Telefongespräch: Ein Brief den Nachbarn verteilen, diese in einem Keller für 3 Tage aufbewahren und dann auf einer grossen Fläche ausbreiten und aussortieren.	
Ungewiss	Flyer verteilen	✓

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

Ungewiss	Kleider aussortieren.	✓	
Ungewiss	Vielleicht das Bleichmittel, Schavel kaufen gehen.	✓	
22.04.20 8:00-11:45	<p>Begrüßung: Zuerst hatten unsere Klassen gemeinsam eine Begrüßung im Teams. Sie haben da verkündet, wann wir mit unseren Hauptlehrern fürs Projekt (bei uns Frau Konrad) telefonieren. Wir haben zuerst die Liste mit den Zeiten, wenn Sie uns anrufen, nicht gefunden. Als wir sie doch noch schlussendlich gefunden haben, hatten wir das Gespräch um 10.15 Uhr am Morgen.</p> <p>Telefongespräch mit Frau Konrad: Bei dem Gespräch hat Frau Konrad uns zugehört und wir haben von unserem geplanten Vorgehen erzählt. Wir haben Frau Konrad unseren Brief vorgelesen.</p> <p>Brief: Wir hatten zwei Briefe zuerst, weil wir gesagt haben, dass wir schauen wollen welcher das besser wird. Lucie und ich (Anouk) haben einen gemacht und Lea hat ebenfalls einen geschrieben. Da wir uns nicht entscheiden konnten, mischten wir die Briefe sozusagen zusammen und das Endresultat konnte sich sehen lassen. Natürlich haben wir die Briefe gleich noch ausgeteilt und waren so noch ein wenig an der frischen Luft.</p>		<p>Da wir in der momentanen Lage nur mit Homeoffice arbeiten können, ist es für uns alle schwer uns zu Hause zu konzentrieren oder immer anwesend zu sein wie man das meistens in der Schule ist.</p> <p>Es ist nicht immer leicht alles zu finden, weil es viele Abspeichorte gibt. Da kann man sich schon einmal verwirren. Lucie, Lea und ich telefonieren oft zusammen uns haben so oft und genügend Kontakt, um uns alle auf dem Laufendem zu halten.</p>
Immer wenn möglich	Kleider abholen gehen	✓	
Nächste Woche	Kleider mind. 3 Tage stehen lassen wegen Bakterien	✓	
29.04.20	Wir werden die ersten Kleidersäcke durch schauen nach Nutzbarer Kleidung.	✓	Haben wir schon erledigt, jedoch haben wir schon wieder mehrere Säcke erhalten.
29.04.20	Wir werden Materialien für das Erstellen der Kleidungsstücke einkaufen gehen.	✓	
29.04.20 8:00-12:00	<p>Arbeiten: Zuerst hatten wir eine Viertelstunde Zeit, um ein Erklärungsvideo von Herr Janser anzuschauen und sich jeder die eigenen Ziele der heutigen P&R Stunden notiert. Danach haben wir in unserer Gruppe kurz telefoniert und beschlossen das wir zuerst mal zu Lucie gehen. Bei Lucie haben wir uns</p>		Wir haben mehrere Säcke durchgeschaut und abgeholt. Wir haben schon sehr viele Säcke abholen können und es hat nicht wirklich etwas Brauchbares dabei. Die Kleider, die wir nicht brauchen werden, werden wir gerecht entsorgen in einer Kleidersammelstelle. Wir können bald mit dem Arbeiten an den Kleidern anfangen und dass freut uns. Diese Woche ist gut gelaufen, wir sind gut

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	zuerst einen Einkaufszettel erstellt mit den Utensilien, welche wir für unsere Kleider gebrauchen. Danach sind wir in Lucies Keller gegangen und haben uns die Kleidungsstücke angeschaut, welche wir bis jetzt schon haben. Wir fanden das wir noch nicht etwas Brauchbares hatten und deshalb haben wir uns dazu entschlossen nochmals ein paar Flyer zu verteilen. Zusätzlich kam noch eine neue E-Mail wegen neuer Kleider. Somit sind Anouk und ich auf dem Weg zu den Kleidersäcken nochmals 25 Briefe verteilen gegangen. In dieser Zeit hat Lucie bei ihr zuhause die Kleider in den Keller gebracht und begonnen diese zu sortieren.	vorangekommen.
04.05.20	Wir haben heute eine Nachricht erhalten, dass wir einen Sack holen können. Dies werde Ich (Lucie) machen, also den Sack holen.	✓ Habe ich erfolgreich erledigt.
04.05.20	Lea wird in der Zwischenzeit in den Coop gehen und die Utensilien kaufen gehen. Sobald ich fertig bin mit den Kleidern holen werde ich ihr helfen gehen. Aber nur wenn sie Hilfe braucht.	✓ Haben wir alle zusammen gemacht.
04.05.20	Wenn möglich die Kleider aussortieren, welche wir behalten wollen. Die wird Anouk bei ihr zuhause machen, da sie 2 Säcke mit Kleidern noch bei ihr zu Hause hat. Wenn sie dies erledigt hat wird sie mir die Kleider säcke bringen und ich werde sie in meinem Kehler verstauen.	✓ Haben Lea und Anouk hauptsächlich gemacht.
04.05.20 14:30-18:00	Arbeiten: Heute haben wir uns zuerst bei mir getroffen, da ich alle Kleider zu Hause bei mir im Keller habe. Ich musste um drei Uhr in die Bank gehen, daher haben wir zuerst alle Kleider vom Keller nach oben in den Garten getragen. In der zwischen Zeit, als ich weg war haben Lea und Anouk die Kleider aussortiert. Sie haben zwei verschiedene Berge mit Kleidern gemacht, ein Berg mit den Kleidern, die wir nicht brauchen und ein Berg mit Kleidern, die wir brauchen wollen. Da wir am Morgen noch eine Nachricht bekommen haben, dass wir einen Kleidersack abholen können. Das habe ich auf dem Weg in die Bank gemacht und habe einen neuen kleinen Kleidersack geholt. Als ich wieder zu Hause war, haben wir kurz eine Pause gemacht und über die nächsten Schritte diskutiert. Nach der Pause musste Anouk zum Zahnarzt. Lea hat mir alle Kleider gezeigt und gesagt, warum sie die Kleider behalten wollen oder nicht. Dann haben wir alle Kleider in drei grosse Kleidersäcke getan, zwei Säcke wurden voll mit Kleidern, die wir nicht brauchen und ein Sack mit Kleidern, die wir brauchen. Die zwei Säcke mit den unbrauchbaren Kleidern haben Lea und ich in ein Altkleidercontainer	Heute haben wir ein sehr produktiver Tag gehabt. Wir haben gut zusammengearbeitet und sind gut vorwärtsgekommen. Unsere Ziele für heute haben wir alle erledigt. Wir haben heute sehr lang gearbeitet, sind aber auch sehr gut vorangekommen. Ich bin sehr froh, dass wir die Kleider alle aussortieren konnten und die unbrauchbaren Kleider schon entsorgt haben. Wir haben leider ganze zwei Säcke mit Kleidern wegwerfen müssen. Ich weiss jedoch das die Kleider gut gebraucht werden, zum Beispiel für Waschlappen oder neue Kleider. Es war auch eine gute Idee, dass alles heute zu machen und nicht am Mittwoch, da es am Mittwoch regnen wird sehr wahrscheinlich und wie dann auch drinnen arbeiten könnten, um Skizzen zu machen. Ich freue mich das unser Projekt jetzt richtig anfängt und wir an den Kleidern arbeiten können.

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	gebracht. Der Kleidersack mit den brauchbaren Kleidern haben wir wieder in den Keller gebracht. Nachdem sind Lea und ich in den Lenzopark gefahren und haben da wieder Anouk getroffen. Wir haben alle Utensilien eingekauft, zuerst sind wir in den Lenzopark und haben ein Bleichmittel gekauft. Danach sind wir in die Migros gegangen und haben da auch noch mehr Sachen eingekauft, wie zum Beispiel Stofffarbe, Stoffkleber und Patch etc. Nach unserm Einkauf sind wir alle nochmals zu mir nach Hause und haben die Klassenzettel an einen sicheren Ort platziert.	
06.04.20	Die ausgesuchten Kleidungsstücke nochmals durchsuchen und eins zwei Kleidungsstücke aussuchen um Versuche zumachen, mit einigen Kleidern.	✓ Erfolgreich
06.04.20	Mit den ausgesuchten Kleidern vom brauchbaren Kleidersack, die Utensilien die wir gekauft haben ausprobieren. Ob die Sachen auf den Kleidern halten, vielleicht brauchen wir etwas anders um die Kleider zu färben.	✓ Erfolgreich
6.04.20	Skizzen für die Kleidungsstücke erstellen welche wir dann umgestalten.	✓ Erfolgreich
06.05.20 9:00-10:10 10:10-10:25 10:30-11:50	<p>Begrüssung: Anouk und ich haben uns auf den Weg gemacht um zu Lucie zu gehen. Wir haben die Kleider welche wir brauchen wollen aus dem Keller geholt und in zwei Säcke aufgeteilt. Die einen, um unsere Materialien zu testen und die anderen Kleidungsstücke, welche wir für das Endprodukt haben wollen.</p> <p>Zwischenstand: Dann hatten wir das Telefongespräch mit Frau Konrad. Wir haben besprochen was unsere Ziele für die heutigen Lektionen sind und wie weit wir kommen wollen. Sie hat uns gesagt, dass wir Bilder machen sollen falls wir anfangen zu experimentieren.</p> <p>Danach haben wir die Kleidungsstücke anprobiert um zu sehen ob sie überhaupt passen und unserer Grösse entsprechen. Darauf bekamen wir nochmals eine E-Mail um Kleider abzuholen was wir dann kurz machten. Da es nach dem Anprobieren nicht mehr genug Zeit gab, um mit dem Testen anzufangen haben wir angefangen unsere Skizzen zu erstellen und uns vorzustellen wie wir die Kleider wollen.</p>	Wir haben uns etwas falsch eingeschätzt mit der Zeit. Da wir ja eigentlich geplant haben schon mit dem Testen der Produkte zu starten aber das dann zeitlich doch nicht so aufging wie wir es uns vorgestellt haben. Wir müssen unsere Planungen realistisch machen. Aber im Allgemeinen haben wir gut gearbeitet und sind jetzt startklar um die Kleider Upcyclen.
11.06.20	Wir wollen die Materialien an den Kleidern testen.	✓ 13.05.2020 Haben wir mit dem Bleichmitteln schon gemacht, aber Kleider zugeschnitten haben wir noch nicht.
11.06.20	Wir werden unsere Fachperson kontaktieren und ihr mitteilen auf welchem Stand wir bis jetzt sind.	✗ Wir haben nicht mit ihr telefoniert, sondern geschrieben ist einfacher und schneller gegangen.

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

12.05.20 15:05-16:55	<p>Nach der Corona-Auszeit:</p> <p>Nach der Corona-Auszeit haben wir uns wieder gut in das Schulleben und das frühe und auch mühsame Aufstehen gewöhnt. Wir haben sehr viel für unser Projekt gemacht und uns viel und flexibel eingesetzt. Da wir jetzt normalerweise in der Schule arbeiten müssen wird es eine Umstellung für uns. Es gibt jedoch einen „auswertiges Arbeiten“ Brief, denn wir ausfüllen können, um zu Hause zu arbeiten, dies ist in unserer Situation eine gute Lösung.</p> <p>Arbeiten:</p> <p>Heute haben wir uns auf den Mittwoch vorbereitet und alles besprochen, dass alles ohne Probleme Morgen gut geht. Die Patches haben wir aufgeteilt und jetzt hat jeder mind. 2 Patches für sich. Wir haben auch das Projektjournal geschrieben und die alten Projektjournale angeschaut und haben gemerkt, dass wir die Übertitel vergessen haben, das wollen wir morgen ergänzen.</p>	<p>Heute waren wir in den Nachmittagsstunden sehr übermüdet und waren nicht 100% bei der Sache. Wir waren sehr schnell ablenkbar. Morgen werden wir die Stunden nützen und voll an unserem Projekt arbeiten. Wir werden morgen exakt und gut arbeiten. Wir wollen möglichst weit vorankommen.</p>
13.05.20	Die ersten Versuche alle zusammen machen, das heisst bleichen, zuschneiden usw.	✓ Erledigt
13.05.20	Bei den alten Projektjournale die Übertitel hinzufügen.	✓ Erledigt
13.05.20	Wenn möglich schon die ersten Produkte machen	✗ Haben wir noch nicht geschafft, werden wir jedoch nächsten Mittwoch machen.
13.05.20 07:30 07:45 – 09:45	<p>Begrüssung:</p> <p>Lea und Anouk sind heute um 7:30 bei mir zu Hause gewesen, da haben wir alles Materialien hervor geholt die wir für den heutigen Tag brauchen werden.</p> <p>Arbeiten:</p> <p>Wir haben angefangen unsere aussortierten Kleider hervor zunehmen und haben uns aufgeschrieben was wir für welches Kleidungsstück bleichen wollen. Danach sind wir in mein Badezimmer und haben alles Teppiche auf die Seite geräumt, dass nicht voll wird. Wir haben uns andere Kleidung angezogen und jeder hat eine Maske und ein Paar Handschuhe angezogen. Bevor wir angefangen haben, haben wir noch die Gefahren vom</p>	<p>Wir haben uns sehr gründlich über das Bleichmittel informiert, da es eine sehr giftige und ätzende Substanz ist. Da meine Mutter zu Hause war konnte sie ein Auge auf uns werfen. Nach dem wir die Kleider gebleicht haben merkten wir das wir eine ganze Flasche schon aufgebraucht haben für nur so wenige Kleider. Wir sind noch neue Flaschen einkaufen gegangen, aber wollen beim nächsten Mal auf jeden Fall sparsamer umgehen. Wir haben die Kleider in die Badewanne gehalten und haben gemerkt, dass das nicht so gut ging, daher wollen wir nächstes Mal das Bleichmittel in eine grosse Schüssel gissen und dann die Kleider in die Schüssel tunken. Ebenfalls wollen wir es nicht mir in meinem Badezimmer machen, da es sehr stinkt und wir den Gestank noch immer noch nicht</p>

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

<p>10: 00 – 12:00</p>	<p>Schawelwasser durchgelesen und haben beschlossen eine Brille zu holen. Los ging wir haben eine Hose genommen und die Hälfte in die Badewanne geholt und Schawelwasser drüber gelehrt. Nach einer Weile sah man schon die ersten Resultate. Die erste Hose ist fertig und wir haben drei andere T- Shirt gemacht und dann nochmals eine Hose. Nach dem wir alles gemacht haben sind wir nach Draussen an die frische Luft. Wir haben die Kleider 1-1 ½ Stunden einwirken lassen.</p> <p>Für die nächste Woche: Während die Kleider am Einwirken waren haben die Kleider, die wir für unsere richtigen Produkte haben wollen, anprobiert und ausgestaubt. Jeder von uns hat jetzt 3- 5 Kleidungsstücke, die wir bleichen, zuschneiden usw. wollen. Wir haben uns notiert was wir mit den jeweiligen Kleidern machen wollen. Als wir fertig waren haben wir für jede Person einen Plastiksack geholt und da unsere Kleidungstücke auf die Seite getan, die wir gerade wieder in den Keller versorgt haben. Danach sind wir in den Coop neue Handschuhe, Masken und eins zwei Schwämme. Als wir die Sachen erfolgreich gekauft haben sind wir weiter in den Lenzopark Schawellwasser kaufen. Da wir für wenig Kleider sehr viel gebraucht haben, kauften wir mehrere Flaschen. Die Kassenzettel haben wir alle bei mir zu Hause aufbewahrt, dass wir das Geld auch wieder zurückbekommen. Danach haben wir Frau Konrad über Teams angerufen und haben ihr erzählt was wir schon alles gemacht haben und was wir noch machen wollen. Sie hat uns gesagt, dass wir viel Bilder und Videos machen sollen und ihr auch eins bis zwei Bilder über den Teams- P&R- Chat schicken sollen. Das haben wir gerade nach dem Telefongespräch gemacht. Später haben wir alle zusammen gegessen, meine Mutter hat für alle gekocht.</p>	<p>wegbringen, daher wollen wir es Draussen versuchen. Da die Farbe sich nicht richtig verteilt hat wollen wir für den nächsten Versuch einen Schwamm benutzen um das Bleichmittel gut zuerteilen. Nachdem wir die Kleider gebleicht haben hatte wir ein Telefongespräch mit Frau Konrad. Sie meinte wir sollen vorher und nachher Bilder machen, da wir das heute vergessen haben wollen wir es nächste Woche auf jeden Fall machen. Wir haben jedoch heute mehrere Videos gemacht wie wir die Kleider bleichen. Ich werde sobald die Kleider getrocknet sind und aus der Waschmaschine sind fotografieren, dass wir das Endresultat unseren ersten Versuchen haben. Heute haben wir sehr viel erreicht und haben die Ziele, die wir uns vorgenommen haben, erfüllt, es war ein produktiver Tag.</p>
<p>12:30 – 13:30</p>	<p>Aufräumen: Nachdem Essen haben wir direkt alles aufgeräumt. Die Kleider haben wir ausgewaschen und in die Waschmaschine getan. Das Badezimmer haben wir gelüftet und die Badewanne haben wir gut ausgewaschen. Die ungebrauchten Kleider haben wir wieder in die Säcke zurückgetan und haben sie in den Keller gebracht. Die Abfälle als die gebrauchten Handschuhe, die Masken und die Flasche haben wir in einen Plastiksack</p>	

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	versorgt und haben den Sack entsorgt. Als wir fertig mit aufräumen waren sind Lea und Anouk nach Hause und ich habe angefangen das Projektjournal geschrieben.	
	Die Versuche Frau Konrad in der Schule präsentieren.	✗ Wir haben mit Frau Konrad über die Versuche gesprochen, haben sie jedoch nicht mitgenommen und gezeigt. Wir haben auch gemerkt das wir vor und noch her Bilder nicht gemacht haben.
	Unser Fachperson anrufen und sie über unseren aktuellen Stand informieren und die ersten Versuche zeigen.	✗ Das haben wir nicht gemacht, da sie nicht abgenommen haben.
	Die Zwischentitel bei den vorherigen Projektjournaleinträge ergänzen.	✓
19.05.2020	Wir sind zuerst in unseren Klassen gewesen und Herr Janser und Frau Konrad haben uns den Plan der nächsten Wochen vorgestellt. Die Angabe Termine sind noch immer noch gleich, es gibt jedoch noch ein zweiter Abgabe Termin. Später ist bin ich zu Lea und Anouk gekommen und wir haben uns über Morgen unterhalten. Wir haben genau geplant was wir wann machen wollen. Nachdem sind wir mit Frau Konrad sprechen gegangen und wir haben mit ihr über unsere Schritte für den Mittwoch gemacht. Anouk hat nach dem Gespräch das Projektjournal geschrieben, Lea und ich haben die Planung aufgeschrieben. Als wir fertig waren mit dem Projektjournal haben wir den Screenshot Frau Konrad über Teams geschickt.	Heute haben wir beschlossen das wir morgen möglichst schnell und viel arbeiten wollen. Wir haben heute nicht so konzentriert gearbeitet, jedoch haben wir alles erreicht was wir als Ziel hatten.
20.05.20	Morgen mit allen originalen Kleidungsstücken anfangen.	✓
20.05.20	Konzentriert arbeiten und möglichst viele Kleidungsstücke fertig.	✓

20.5.2020 7:30-18:30	<p>Begrüßung: Um 7:30 haben wir uns alle zusammen bei Lucie getroffen und direkt gestartet da wir das Projekt schon am 26.05 abgeben müssen.</p> <p>Arbeiten: Wir haben angefangen die Kanister für das Färben und Bleichen in den Garten zu tragen. Dort wurde dann alles startbereit gemacht und wir haben uns passend angezogen das wir vom ätzenden Bleichmittel geschützt sind. Bevor wir starten haben wir die Kleidungsstücke welche wir Bleichen oder Färben wollten je nach dem mit Schnur in einen Ballen zusammengebunden um somit ein Boatik Muster zu bekommen. Zuerst haben wir den Pulli von</p>	Wir waren Heute sehr im Stress und mussten sehr Gas geben damit wir fertig wurden. Was uns nachträglich ziemlich ärgerte, wir haben jedoch Heute sehr gut, konzentriert und präzise gearbeitet. Daher wurden wir heute fertig mit allen Produkten. Wir haben uns vorgestellt, dass jeder mindestens ein Produkt macht, wir haben jedoch gemerkt, dass wir viel mehr Zeit und Motivation haben für mehr Produkte. Jetzt haben wir alle sieben Produkte und wir sind sehr zufrieden und überrascht. Lucie, Anouk und ich sind sehr zufrieden mit unserer Leistung heute. Wir wollten nicht wie letzten Mittwoch arbeiten, nämlich nicht konzentriert, daher sind wir auch nicht weit gekommen. Wir haben das Bleichen diesmal anders
-------------------------	---	--

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	<p>Anouk und zwei Oberteile von Lucie und mir mit der schwarzen Textilfarbe eingefärbt welche wir eine Stunde einwirken lassen mussten. Als nächstes haben wir die Oberteile die wir bleichen wollten mit dem Bleichmittel übergossen. Diese haben wir auch noch für ca. Eine Stunde einwirken gelassen. Anschliessend fingen wir an die Kleidungsstücke welche wir nicht färbten zu kürzen, umgestalten und zu nähen. Währenddessen verging eine Stunde und wir konnten die gefärbten Kleidungsstücke aus der Textilfarbe nehmen. Der Pulli war einfach sehr dunkelblau gefärbt. Die zwei T-Shirts dagegen hatten ein individuelles Boatik Muster. Hiernach haben wir die gefärbten Kleidungsstücke in die Waschmaschine getan was schlussendlich nicht so eine gute Idee war. Den als wir die Wäsche nach 30 Minuten waschen aus der Waschmaschine nahmen hat der Pulli die ganze Farbe an die zwei T-Shirts abgefärbt somit waren diese nur noch Blau. Danach haben Lucie und ich noch beschlossen die T-Shirts wenn sie trocken sind zu bleichen. Nachfolgend haben wir die gebleichten Oberteile auseinander geschnürt und auch in die Waschmaschine getan. Aber zuerst haben wir noch Lucies Mutter gefragt ob wir dort alles zusammen waschen können oder ob sonst das gleiche mit der Textelfarbe passiert. Anschliessend haben wir noch eine halbe Jeans gebleicht was anfangs nicht gut funktionierte das wir das Bleichmittel etwas mit Wasser gemischt hatten. Nach dem Mittagessen haben wir noch alle Kleidungsstücke abgesteckt und genäht. Zusätzlich wurden fleissig Fotos für die Dokumentation gemacht.</p> <p>Aufräumen: Wir haben das Bleichmittel in den Kesseln mit Wasser verdünnt und dann in den Abfluss getan. Darauf wurden die Behälter nochmals ausgespült. Die Handschuhe, Masken und die Behälter des Bleichmittels haben wir einzeln in einem Sack versorgt.</p>	<p>gemacht, da es am letzten Mittwoch nicht so herausgekommen ist wie wir wollten. Heute haben wir das Bleichmittel in ein Top getan und die Kleider darin getunkt und schlussendlich eingeweicht. Die Kleider haben wir noch einer gewissen Zeit herausgenommen und gewaschen, mit den Endprodukten sind wir zufrieden. Manche Kleidungsstücke haben wir dann noch zugeschnitten. Das Färben ist nicht so gut gelaufen. Wir haben das gleiche mit der Farbe gemacht wie mit dem Bleichmittel, jedoch haben wir die Kleider nicht gut genug ausgewaschen. Daher hat sich die Farbe, während dem waschen vermischt und alle Kleider wurden dunkelblau. Wir wollten eigentlich Boatik T-Shirts machen, doch das ging schlussendlich nicht wegen dem Waschen. Da uns nicht alle Endprodukte gefallen haben, haben wir die Kleidungsstücke noch gebleicht mit einem Schwamm. Wir freuen uns das Projekt abzugeben.</p>
26.05.20	Die Video-Dokumentation fertig machen, wenn möglich.	✓ Das konnten wir am 26.5 machen.
26.05.20	Die Endprodukte abgeben.	✓ Das haben wir ebenfalls am 26.5 gemacht.
22.05.2020 10:10- 11:25	<p>Videodokumentation: Heute Morgen habe ich die Videodokumentation angefangen. Ich habe Fotos und Videos in iMovie eingefügt und sie passend dazu gekürzt. Ich musste die eingefügten Fotos immer kürzen, weil sie sonst immer zu lange</p>	<p>Es hat mir Freude bereitet das ich das Video machen konnte. Was für mich ein Nachteil war, war das ich jedes einzelne Video oder Foto von meinem Handy einzeln auf meinen Computer über Airdrop teilen musste.</p>

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

	<p>eing blendet waren. Automatisch war die Zeit bei einem Foto 4s. Ich habe die Fotos gekürzt und mehr oder weniger immer auf 2s gemacht. Als ich mehr oder weniger alle Videos und Fotos eingefügt habe, fügte ich die passende Musik noch dazu. Danach habe ich für Lucie und Lea ein Erklärungsvideo gemacht, wie ich das Video bearbeitet habe damit sie es auch verstehen. Ich habe das Video freiwillig und allein gemacht, weil mir das Schneiden von Videos sehr Spass macht und Lucie und Lea das nicht so oft machen. Lea und Lucie haben mir eine ausführliche Rückmeldung gegeben, nach dieser habe ich das Video verbessert.</p>	
27.05.2020	Die Videodokumentation abgeben.	✓

<p>26.05.20 15:20 – 16:55</p>	<p>Abgabe:</p> <p>Wir sind als erstens in den Gruppenraum und haben die Kleider nochmals durchgeschaut. Die Kleider haben wir in drei Stapel aufgeteilt, für jede Person seine Kleidungsstücke. Danach haben wir die Kleider Frau Konrad abgegeben.</p> <p>Arbeiten:</p> <p>Nachdem abgeben der Kleider haben wir alle ein Computer geholt und haben uns auf One Drive eingeloggt. Lea und ich haben das Projektjournal vom Mittwoch durchgelesen, überarbeitet und ergänzt. Anouk hat währenddessen an der Videodokumentation weitergearbeitet. Als sie fertig war hat sie uns die Dokumentation gezeigt und Lea und ich haben noch Ergänzungen vorgeschlagen. Für das Schlussbild wollten wir ein Foto mit unseren Produkten machen. Dafür haben wir uns ein Lieblings Produkt ausgesucht und das uns angezogen. Danach sind wir zum Pausenplatz gegangen und haben Fotos gemacht. Als wir fertig waren sind wir wieder ins Zimmer und haben die Bilder durchgeschaut und zwei Bilder, für das Schlussbild ausgesucht. Danach haben wir noch ein passender Sound zum Video gesucht und dieser über das Video gemacht.</p> <p>Projektjournal:</p> <p>Jetzt bin ich am Projektjournal am schreiben und Anouk fügt die Bilder in das Video ein, Lea hilft Anouk dabei.</p>	<p>Wir haben heute gut gearbeitet. Wir hatten gute, kreative Ideen. Anouk hat an der Videodokumentation über Auffahrt gearbeitet und dafür sind wir sehr dankbar. Die Videodokumentation ist ihr Fach, da sie sehr gerne Videos zuschneidet. Lea und ich haben Anouk geholfen, haben ihr gesagt was wir noch anders machen würden. Anouk hat uns erklärt wie sie die Dokumentation bearbeitet hat, dass wir auch wiesen wie so etwas geht. Die Idee mit den fertigen Produkten ein Foto zu machen, ist ein gute Idee gewesen für das Abschlussbild.</p>
---------------------------------------	--	---

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

27.05.20	Anfangen mit der schriftlichen Dokumentation, hauptsächlich Lea und ich.	✓ Erledigt
27.05.20 7:30-13:30	<p>Arbeitsschritte von Mittwochmorgen:</p> <p>Heute hat Anouk die Videodokumentation fertig geschnitten, da wir die Videodokumentation heute abgeben wollen. Lucie hat nochmals das Projektjournal von gestern ergänzt und überarbeitet. In dieser Zeit habe ich mir schonmal Notizen gemacht was wir in der schriftlichen Dokumentation alles erwähnen können. Lea ist jetzt nach Hause gegangen. Sie ist eine halbe Stunde länger geblieben und hat uns Ideen für die schriftliche Dokumentation gegeben. Wir haben die Videodokumentation auf einem Stick abgegeben und haben Frau Konrad unsere Kleider gezeigt und vorgestellt, wie wir das alles gemacht haben. Ebenfalls haben wir bei der Dokumentation gut gearbeitet und haben bereits das Vorwort fertig geschrieben. Lucie und ich sind jetzt in der Dokumentation bei der Einleitung. Wir haben auch schon einen grossen Teil des Arbeitsprozesses gemacht.</p>	<p>Es war sehr gut, dass wir uns heute Morgen aufgeteilt haben. So kamen wir schneller voran und jeder war Beschäftigt und hatte was zu tun. Wir waren sehr dankbar, dass Lea ein wenig länger geblieben ist.</p> <p>Lucie hat viel zu viel bei der Dokumentation bei dem Vorwort geschrieben. Das meiste, was in dem Vorwort kam musste Lucie in den Arbeitsprozess hineinkopieren.</p>
02.06.20	An der schriftlichen Dokumentation so weit wie möglich kommen.	✓ Wir sind weiter gekommen, jedoch noch lange nicht fertig
02.06.20 15:05-16:55	<p>Arbeiten:</p> <p>Heute haben wir an der schriftlichen Dokumentation weitergearbeitet. Und haben uns Gedanken gemacht, was wir morgen machen wollen. Wir sind gut vorwärts gekommen mit dem schreiben, während dem schreiben haben Anouk und Lea das Projektjournal durchgelesen und verbessert. Doch das machen wir nochmals, da wir das Projektjournal in einer Woche abgeben müssen. Ich habe gegen Ende das Projektjournal noch geschrieben.</p>	<p>Wir haben sehr effizient und geplant gearbeitet, daher sind wir auch weit gekommen. Wir müssten die Aufgaben mehr aufteilen, um schneller voranzukommen.</p>

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

03.06.20	Ander schriftlichen Dokumentation so weit wie möglich kommen.	✓ Wir sind noch nicht fertig und müssen, schon rechtviel machen jedoch haben wir noch Zeit.
03.06.20 10:10-13:30	<p>Besprechung: Heute Morgen hatten wir mit Frau Konrad eine Besprechung, in der Sie uns mögliche Fehler der Dokumentation oder Tipps gezeigt hat. Danach sind wir in den Gruppenraum gegangen.</p> <p>Arbeit: Wir haben uns direkt an die Arbeit gemacht und Frau Konrads Tipps effizient umgesetzt. Wir haben sehr konzentriert gearbeitet. Lucie und ich haben bis um 13:30 sehr gut gearbeitet.</p> <p>Mittagessen: Um 13:30 haben wir mit beiden Klassen zusammen gegessen. Wir haben beim Stauffnereg bestellt für etwa 40 Leute.</p>	Wir konnten die Tipps sehr gut umsetzen und wir finden das durch diese unsere Dokumentation besser gegliedert ist. Wir sind sehr glücklich das Frau Konrad uns so viele und nütz Reiche Tipps gegeben hat. Wir sind etwas im Nachhinein, weil wir mit der Dokumentation noch nicht sehr weit sind.
09.06.20	Projektjournal fertig schreiben von den offenen Arbeitseinträgen.	✓ Erledigt.
09.06.20	Projektjournal überarbeitet und durchgelesen.	✓ Erledigt.
09.06.20	Schriftliche Dokumentation nachreichen und Projektjournal abgeben.	✓ Erledigt.
9.06.20 15:20-16:55	<p>Informationen zu den Abgaben: Frau Konrad hat uns darauf hingewiesen das wir heute das Projektjournal abgeben müssen. Zusätzlich hat sie uns gezeigt was wir an der Dokumentation noch ändern sollten.</p> <p>Arbeiten: Nach dem kurzen Input von Frau Konrad sind wir direkt an die Arbeit gegangen um das Projektjournal fertig zu schreiben. Wir mussten uns ziemlich beeilen da wir noch nicht alle Projekteinträge komplett fertiggeschrieben haben. Um 16:30 hatten wir eine Besprechung mit Frau Konrad. In dieser hat Sie uns gesagt, dass wir die Smileys weglassen sollten und das Video überarbeiten müssen. Nach der Besprechung haben wir noch unser Projektjournal komplett fertig gemacht und dann abgegeben.</p>	Wir haben heute sehr konzentriert und mit grossem Druck gearbeitet. Das wir unsere restlichen Projekteinträge untereinander aufgeteilt haben um fertig zu schreiben und überarbeiten war eine sehr effiziente Entscheidung.

P&R 2019/20 – Projektjournal von Lea, Anouk, Lucie

10.06.20	Wir wollen die Dokumentation weiterschreiben	✓